

Zur Kritik der Fontaneller Geschichtsquellen.

Von Wilhelm Levison.

Die Klostergeschichte von St. Wandrille¹ weist nach dem ersten Kapitel eine grosse Lücke auf: Mitten in der Geschichte des Gründers Wandregisel bricht die Darstellung ab, um erst mit dem fünften Abte Bainus wieder anzuhängen, und es scheint, dass es sich nicht um einen Mangel der Ueberlieferung handelt, sondern dass der fehlende Abschnitt niemals vorhanden gewesen ist². Eine Reihe von Heiligenleben, an die *Gesta abbatum* durch die Aufnahme von Urkundenauszügen erinnernd, tritt ergänzend ein; aber Entstehungszeit und ursprüngliche Gestalt sind vielfach umstritten, so dass ein Urtheil über den Wert der Viten und mithin deren Benutzung in hohem Grade erschwert ist. Zuletzt hat Legris sie alle im Zusammenhange behandelt³ und in einem wesentlichen Theile derselben wertvolle Denkmale der Merovingerzeit zu erkennen geglaubt, indem er gleich seinen Vorgängern die Kritik auf Grund innerer Merkmale zu einseitig handhabte, daneben die Frage nach den Quellen vernachlässigte. Es wird sich ergeben, dass seine Aufstellungen zum grossen Theile unrichtig sind; von einer umfassenden Niederschrift der Fontaneller Heiligengeschichte vor der Karolingerzeit kann keine Rede sein.

Eine Ausnahme muss allerdings sogleich zugegeben werden: das Alter der ersten *Vita Wandregisili*⁴ ist mit Recht unumstritten. Der Verfasser hatte den Gründer des Klosters noch gekannt und schrieb etwa ein Menschenalter nach dessen Tode (668)⁵ gegen das Jahr 700⁶; dem 8. Jh. gehört die *Uncialhs. an.*, die allein die *Vita* bewahrt hat.

1) *Gesta abbatum Fontanellensium* ed. S. Löwenfeld, Hannover 1886. 2) Vgl. Löwenfeld, *Forschungen z. D. Gesch.* XXVI, S. 197—199. 3) *Analecta Bollandiana* XVII, p. 265—306. 4) W. Arndt, *Kleine Denkmäler aus der Merovingerzeit*, 1874, S. 29—47. 5) Zur Chronologie vgl. E. Vacandard, *Revue des questions historiques* 59, 1896, p. 491—506. 6) Schwerlich vor dem Tode des Bischofs Audoin von Rouen (684); vgl. c. 12; 'Veniens Rodomo — — in diebus Audoeni orthodoxi'.